

GRASMAYR, ALOIS

Pseudonym: Christoph Wegbauer; österreichischer Schriftsteller, Faust-Forscher, Lehrer, Hotelier (* 28.3.1876, Hohenzell b. Ried i. Innkreis/OÖ; † 11.3.1955, Salzburg). (Vgl. SKL, S. 186).

Nachlass

6 Archivboxen

[Krypto-Nachlässe Magda und Klaus Grasmayr](#)

Bestandsinhalt

[Werke](#)

[Korrespondenz](#)

[Lebensdokumente](#)

WERKE

Manuskripte: Konvolut von eh. Ms. zum *Faustbüchl* (Salzburg 1949) sowie zum ‚Faust-Kommentar‘ (6 Bde.).

Typoskripte: gebundene Ts. mit eh. Anm. zu „Die sieben Berge der Bibel. Eine kurze Bibeldeutung“ (mehrere Fassungen); einige Ts.-Exemplare zu „Die Faustfibel“ sowie Konvolut (Ms., Ts., gebundenes Ts.) zur „Faustfibel“; mehrere Fassungen von „Homer, Bibel und Faust“; Konvolut (geheftete Ts. und Ts.-Durchschlägen mit eh. Anm.) zu „Goethes Faust für Jedermann“; Ts. mit eh. Anm. und Ts.-Durchschlag zu „Homunkulus. Faust zweiter Teil. 2. Akt“ (= Faustkommentar 3., 4. Bd.); 2 Exemplare „Helena-Kommentar“ (1929); geheftete Ts. mit eh. Anm. zum „Helena“-Stoff (1931); Ts. mit eh. Anm. zu „Die Helena-Tragödie“ (= Faustkommentar 5. Bd.); Ts. mit eh. Anm. zu „Die Schlacht. Goethe's Faust. Zweiter Teil, 4. Akt“ (= Faustkommentar 6. Bd., 1932); 3 gebundene Ts. zu „Die dunklen Engel. Ein Versdrama von Tod und Teufel“; Ts. mit eh. Anm. zum „Faust-Vortrag in Rom“ (1936), zu „Die Fünzfahl in Goethes Faust“ (in: „Vermischte Aufsätze“); Ts. mit eh. Anm. zu „Vermischte Aufsätze“; „Inhaltsangabe der 24 Szenen der Faustfibel“; 2 Ts. zu „Das Menschenleben Jetzt u. Danach“ [Coautor: Franz Hönig]; Ts.-Durchschlag zum „Faustbüchl“; 2 Exemplare (Ms., Ts.) mit eh. Anm. zum Versdrama „Diener des Herren“; Ts. mit eh. Anm. zur Erzählung „Nur ein Hund“; Ts. mit eh. Anm. zu „Briefe aus Rom. Fünfzehn Feuilletons“.

KORRESPONDENZ

Umfangreiche Verlagskorrespondenz (u.a. Ferdinand Hirt, Insel, Rainer Wunderlich, Paul Zsolnay, Kösel) sowie Verlagsgutachten zur „Faustfibel“; Briefwechsel mit Heinz Kindermann (1941, 1943); Brief von Hans Carossa (17.11.1941, Passau); Briefe und Ansichtskarten von Irmgard v. Hebra, der zweiten Ehefrau Alois Grasmayrs.

LEBENSdokUMENTE

Tagebuch der 2. Ägyptenreise (11.12.1953–7.2.1954).

Krypto-Nachlässe

Magda Grasmayr, geb. Mautner-Markhof (1. Ehefrau von Alois Grasmayr; * 14.4.1881, Wien; † 22.8.1944, Salzburg): Konvolut von Gedichten (Ts. teilweise mit eh. Anm.).

Klaus Grasmayr (Sohn von Alois und Magda Grasmayr; * 24.9.1914, Wien; † 28.4.1998, Salzburg): autobiographische Texte und Gedichte (Ts. mit eh. Anm.).

Weiterführende Literatur

Johann Aigner: Der Faust vom Mönchsberg. Erinnerungen an Alois Grasmayr. Salzburg 1984.

Literaturarchiv Salzburg